



ISOE-Newsletter

3. November 2011 | www.isoe.de | Ausgabe 3.2011

Relaunch von [isoe.de](http://www.isoe.de) ++ Förderschwerpunkt SÖF geht in zweite Phase ++ Das ISOE ist im Frankfurter Nachhaltigkeitsforum ++ Projektabschluss: 3,7 Prozent Stromeinsparung durch Feedback ++ „Autos unter Strom“ erschienen ++ Daimler setzt Empfehlungen zu Elektromobilität um ++ Workshop zu transdisziplinärer Biodiversitätsforschung in Brüssel ++ Stakeholder-Workshops im Projekt „Limnische Systeme der Zukunft“ ++ Postwachstums-Veranstaltung mit Angelika Zahrt ++ SUSCO-Konferenz ++ Umweltsoziologen-Kongress in Frankfurt ++ Mit dem Spaziergangsforscher durch die Stadt ++ Termine ++ Publikationen

Schwerpunkt

Nutzerfreundlich zu Nachhaltigkeit surfen – Relaunch von [isoe.de](http://www.isoe.de)



Das ISOE hat einen neuen Webauftritt und ein neues Corporate Design. Der Slogan „Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung“ bringt die ISOE-Forschung auf den Punkt: Wir entwickeln sozial-ökologische Konzepte und forschen an Wegen in eine nachhaltige Entwicklung. Auf www.isoe.de finden Sie jetzt einfacher Forschungsergebnisse, Publikationen und News zur Nachhaltigkeit. Dafür haben wir die Angebote stärker

vernetzt. Besucht ein Nutzer beispielsweise eine Projektseite zu Elektromobilität, gelangt er über Links zu mehr Informationen zum Thema: zu verwandten Projekten, Veranstaltungen, Downloads und Publikationen. Zeitgleich ist der aktuelle Institutsbericht 2011 im neuen Corporate Design erschienen. Auch hier finden die Leserin und der Leser jetzt schneller und übersichtlicher alle Informationen zu dem Thema, das sie interessiert – ob als Print oder im pdf-Format. Wir haben unser bestehendes Corporate Design weiterentwickelt und uns für ein moderneres, leichteres und flexibleres Format entschieden. Unsere Themen und die Menschen hinter unserer Forschung stehen dabei für uns an erster Stelle. www.isoe.de

→ [Institutsbericht 2011](#)

→ [Pressemitteilung](#)

Soziale Ökologie

Förderschwerpunkt SÖF geht in zweite Phase

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) setzt den Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung (SÖF) fort. Die Förderung soll in der zweiten Phase stärker auf die gesellschaftlichen Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet werden. Dazu will das BMBF einen Agenda-Prozess anstoßen, an dem auch das ISOE beteiligt sein wird. Das wurde im Zuge des Workshops „Lessons learnt im Förderschwerpunkt SÖF“ am 28. September bekannt gegeben. Beteiligt waren der Strategiebeirat, WissenschaftlerInnen und Praxispartner. Neben der Bilanzierung der ersten Phase wurden erste Überlegungen zur Gestaltung der Fortsetzung des Förderschwerpunkts entwickelt. Das ISOE hatte das Rahmenkonzept für den Förderschwerpunkt ausgearbeitet, der seit 1999 lief.

→ [Förderschwerpunkt SÖF](#)

→ [Projektseite „Rahmenkonzept zum Förderschwerpunkt“](#)

→ [Workshop-Beitrag Thomas Jahn](#)

Regional

Das ISOE ist im Frankfurter Nachhaltigkeitsforum



Irmgard Schultz aus der Institutsleitung des ISOE ist Mitglied im Frankfurter Nachhaltigkeitsforum. Die Positionen von Irmgard Schultz finden sie jetzt online – auch als Video- oder Audio-Format. 21 Frankfurter Persönlichkeiten stellen im Frankfurter Nachhaltigkeitsforum ihre Vorstellungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung zur Diskussion. Sie kommen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Institutionen, Verbänden und der Stadtpolitik. Ihre Kernaussagen sind auch Bausteine im Dossier der Stadt für die Bewerbung zum „Green Capital Award“. Nachhaltige Stadtentwicklung ist eine Zukunftsaufgabe für alle wichtigen Metropolen und Regionen der Welt. Diskutieren Sie auf der Plattform mit, wie die Einwohner von Frankfurt/Rhein Main ihre wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Bedürfnisse in eine zukunftsfähige Balance bringen können. [mehr...](#)

[→ Frankfurter Nachhaltigkeitsforum](#)

Energie

Projektabschluss – 3,7 Prozent Stromeinsparung durch Feedback

Das Smart Metering-Projekt Intelliekon hat am 25. Oktober 2011 mit einem Praxisforum abgeschlossen. Dabei präsentierten die ForscherInnen von ISOE, Fraunhofer ISI und ISE zusammen mit den zehn Praxispartnern die Ergebnisse. Der Intelliekon-Feldversuch mit Feedbackinstrumenten zum Stromverbrauch in Haushalten zeigt: Feedback allein hat nur wenig Einfluss auf das Verbraucherverhalten und bringt eine Einsparung von 3,7 Prozent. Andere vorgestellte Projekte kamen auf ähnliche bis hin zu gar keinen Spareffekten durch Feedback. Die ForscherInnen im Projekt Intelliekon haben zudem ermittelt, dass es Kundengruppen gibt, die das Feedback intensiv nutzen und andere, die es kaum oder gar nicht nutzen. Sie diskutierten die Erfahrungen aus dem Feldversuch mit Fachleuten aus der Energieversorgung, Verbraucherverbänden und Ministerien. [mehr...](#)

[→ Projekt Intelliekon](#)

Mobilität

Ergebnisbroschüre „Autos unter Strom“ im Projekt OPTUM erschienen

Das Projekt OPTUM zu Elektromobilität ist abgeschlossen. Unter Mitarbeit von ISOE-Wissenschaftlern hat das Öko-Institut e.V. die Ergebnisbroschüre „Autos unter Strom“ herausgegeben. Im Projekt haben sich die WissenschaftlerInnen der beiden Institute drei wesentlichen Fragestellungen gewidmet: Wie groß ist die Akzeptanz für Elektrofahrzeuge? Wie hoch ist ihr künftiges Marktpotenzial? Welche Vorteile für das Klima verspricht Elektromobilität? Eine simulierte Kaufentscheidung des ISOE zeigte beispielsweise, dass sich knapp 20 Prozent der Neuwagenkäufer bei einem Kleinwagen für ein Elektroauto entscheiden würden. Aus den Ergebnissen zu den Fragestellungen haben die ForscherInnen Handlungsempfehlungen abgeleitet. Die Broschüre ist über das ISOE (E-Mail an info@isoe.de) erhältlich. [mehr...](#)

[→ Projekt OPTUM](#)

Daimler setzt Empfehlungen zu emissionsfreier Elektromobilität um



Im Rahmen des Sustainability Dialogues der Daimler AG haben Ökoinstitut e.V. und ISOE einen Stakeholderdialog zu Elektromobilität moderiert. Der Vorstand der Daimler AG hat beschlossen, viele Elemente der gemeinsam erarbeiteten Empfehlungen für den ab Frühjahr 2012 in Deutschland erhältlichen „smart fortwo electric drive“ aufzugreifen: Der benötigte Fahrstrom für alle in Deutschland verkauften Fahrzeuge der neuen Generation dieses Typs wird über die Beteiligung an neuen Windparks im deutschen Stromnetz bereitgestellt. Damit setzt die Daimler AG Empfehlungen der beratenden Partner um. Denn nur wenn Energie für Elektromobilität aus zusätzlichen regenerativen Quellen stammt, ist sie wirklich umweltfreundlich und emissionsfrei.

Biodiversität

Workshop zu transdisziplinärer Biodiversitätsforschung in Brüssel

Vom 14. bis 15. November 2011 findet ein Workshop zur transdisziplinären Biodiversitätsforschung in Brüssel statt. Beteiligt sind VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Regierung und von Nicht-Regierungsorganisationen. Das ISOE organisiert den Workshop „Transdisciplinary Biodiversity Research – Steps towards Integrated Biodiversity Research“ in Kooperation mit der European Platform for Biodiversity Research Strategy (EPBRS) und der Belgischen Biodiversitätsplattform (www.biodiversity.be). Ziel ist, transdisziplinäre Biodiversitätsforschung auf nationaler Ebene voranzutreiben und einen Strategie-Plan zur Umsetzung auf EU-Ebene zu erarbeiten. [mehr...](#)

[→ Flyer \(pdf\)](#)

[→ Biodiversitätsforschung am ISOE](#)

Stakeholder-Workshops im Projekt „Limnische Systeme der Zukunft“

Im LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum BiK-F ist das ISOE Partner und unter anderem zuständig für das Projekt „Limnische Systeme der Zukunft“. Auf zwei Workshops im Januar und Juni 2011 haben Praxispartner und Wissenschaftler über die zukünftigen Herausforderungen für Binnengewässer und deren Biodiversität im Klimawandel diskutiert. Hintergrund der Diskussion bildeten Ergebnisse aus einer Diskursfeldanalyse des ISOE, die im Februar 2011 veröffentlicht wurde. In den Stakeholder-Workshops mit Vertreten aus Wissenschaft, Naturschutz, Politik, Wasserwirtschaft und Wirtschaft wurden Potenziale und Risiken identifiziert und bewertet. Im Ergebnis zeigte sich insbesondere für die Wissenschaft weiterer Forschungsbedarf.

[→ Diskursfeldanalyse \(pdf\)](#)

[→ Poster \(pdf\)](#)

Postwachstum

Postwachstums-Veranstaltung mit Prof. Angelika Zahrnt



Am Donnerstag, den 8. September, hat das ISOE mit den Wirtschafts-Juniorinnen Frankfurt die Veranstaltung „Wohlstand ohne Wachstum? Potenziale für Wirtschaft und Gesellschaft“ organisiert. Prof. Angelika Zahrnt, Mitglied des Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE), hielt die Keynote auf der Veranstaltung in der IHK Frankfurt. Die TeilnehmerInnen haben nach Art eines World Cafés mit Experten über die Perspektiven für Unternehmen in der Postwachstumsgesellschaft diskutiert. Dabei ging es unter anderem um die Bereiche Mobilität, Wasser, Energie oder Produktion. Die Dokumentation ist jetzt online. Darin finden Sie die Rede von Prof. Angelika Zahrnt und die Dokumentation der Thementische. [mehr...](#)

[→ Dokumentation \(pdf\)](#)

Konferenzen

Konferenz zu nachhaltigem Konsum

Die Konferenz „Sustainable Consumption – Towards Action and Impact“ findet vom 6. bis 8. November in Hamburg statt. Internationale und interdisziplinäre Wissenschaftler sind dazu eingeladen, neue wissenschaftliche Ergebnisse zu nachhaltigem Konsum zu präsentieren. Das ISOE ist Partner der Konferenz, die innerhalb des Themenschwerpunkts „Vom Wissen zum Handeln – Neue Wege zum nachhaltigen Konsum“ läuft, der seit 2008 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Das ISOE forscht in den Projekten Intelliekon und ENEF-Haus des Themenschwerpunkts. [mehr...](#)

[→ Konferenz-Website](#)

Goethe-Uni und ISOE laden zum Umweltsoziologen-Kongress ein

Vom 16. bis 18. November findet der dritte Kongress der Deutschen Umweltsoziologen an der Goethe-Universität in Frankfurt in Kooperation mit dem ISOE statt. Der Kongress steht unter dem Titel: „Innovation and Sustainability: Beyond Technology.“ Darin werden sich die Teilnehmer über Konzepte für nachhaltige Innovationen austauschen, die über das rein Technische hinausgehen: nämlich sozial-ökologische Innovationen für eine nachhaltige Gesellschaft. Denn mit den globalen und technischen Veränderungen ändern sich auch kulturelle und soziale Verhaltensmuster. [mehr...](#)

[→ Konferenz-Website](#)

Urbane Räume

Mit dem Spaziergangsforscher durch die Stadt

Spaziergangsforschung – was ist das? Das wollten der ISOE-Forschungsschwerpunkt Mobilität und Urbane Räume und die AG Mobilitätsforschung des Instituts für Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am 18. Oktober 2011 auf eigenen Füßen erfahren. Mit dem Spaziergangswissenschaftler Bertram Weisshaar aus Leipzig gingen sie deshalb durch das Frankfurter Ostend, das sich durch den Neubau der Europäischen Zentralbank an der ehemaligen Großmarkthalle in rasanter Geschwindigkeit verändert. In der Spaziergangsforschung geht es vor allem darum, sich aus der Perspektive des Fußgängers öffentliche Räume, Wege, Landschaften und problematische oder verborgene Ecken genauer anzusehen. Spannende und neue Blickwinkel werden erprobt und reflektiert. Der Spaziergang wurde vom ISOE innerhalb des Mobilitäts-Kolloquiums der beiden Institutionen organisiert.

→ [Spaziergangsforschung](#)

Termine

Sustainable Consumption – Towards Action and Impact. Konferenz innerhalb des Themenschwerpunkts „Vom Wissen zum Handeln – Neue Wege zum nachhaltigen Konsum“ des BMBF, 6.–8. November 2011 in Hamburg. [mehr...](#)

Transdisciplinary Research – Steps towards Integrated Biodiversity Research. Leitung des Workshops, veranstaltet vom ISOE in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel, 14.–15. November 2011 (Engelbert Schramm, Marion Mehring) [mehr...](#)

Innovation and Sustainability: Beyond Technology. 3. Kongress der Deutschen Umweltsoziologen, 16.–18. November 2011, Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kooperation mit dem ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung [mehr...](#)

Elektromobilität: Herausforderung und Chance für Europa, Deutschland und Thüringen. Europäische Konferenz, 21.–22. November 2011 im Erfurter Palmenhaus. Einführungsstatement von Jutta Deffner zum Workshop III: Smart Cities: Effiziente urbane Elektromobilität (Vernetzung von e-cars mit ÖPNV, Bahn und Airports, Ladestationeninfrastruktur und IKT-Navigation, Carsharing, Flotten) [mehr...](#)

Publikationen

Institutsbericht 2011. Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE (Hg.) (2011) Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Schneller, öfter, weiter? Herausforderungen für eine mobile Gesellschaft von morgen. Jutta Deffner (2011) in: Hans-Peter Hege et al. (Hg.): Schneller, öfter, weiter? Perspektiven der Raumentwicklung in der Mobilitätsgesellschaft. Arbeitsberichte der ARL 1, Hannover, 15–27 [mehr...](#)

Autos unter Strom. Ergebnisbroschüre erstellt im Rahmen des Projektes OPTUM „Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen – Integrierte Betrachtung von Fahrzeugnutzung und Energiewirtschaft“. Öko-Institut (Hg.) (2011) unter Mitarbeit von Konrad Götz, Georg Sunderer (ISOE). Berlin

- E-Mobil Akzeptanz. Attraktivität und Marktpotenzial für Elektrofahrzeuge. Christa Friedl, Konrad Götz, Georg Sunderer (2011) in: Sonnenenergie, 6: 40–41
- Impulse für Nullemissionsmobilität. Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur – ein Bericht aus dem Europäischen Projekt REZIPE. Jutta Deffner (2011) in: Sonnenenergie, 6: 38–39
- Smart metering in Germany and Austria - results of providing feedback information in a field trial. Joachim Schleich, Marian Klobasa, Marc Brunner, Sebastian Götz, Konrad Götz, Georg Sunderer (2011). Working Paper Sustainability and Innovation, Nr. S 6. Fraunhofer Institute for Systems and Innovation Research. Karlsruhe [Download \(pdf\)](#)
- Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung am Beispiel des Projekts „Nachhaltig Handeln im beruflichen und im privaten Alltag“. Irmgard Schultz, Ulrike Seebacher (2011) in: ÖZS, 36(2): 98–108 [mehr...](#)
- Lokale Expertise als ungenutzte Ressource im CSR-Prozess öffentlicher Unternehmen. Thomas Kluge, Engelbert Schramm (2011) in: Berit Sandberg, Klaus Lederer (Hg.): Corporate Social Responsibility in kommunalen Unternehmen. Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 373–391 [mehr...](#)
- Lebensstilansätze in der angewandten Sozialforschung – am Beispiel der Transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung. Konrad Götz, Jutta Deffner, Immanuel Stieß (2012) in: Jörg Rössel, Gunnar Otte (Hg.): Lebensstilforschung. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 86–112
- Gründe und Hintergründe einer neuen Ethik der Wissenschaften. Egon Becker (2010) in: EWE, 21(4): 527–530
- Transdisciplinarity in IWRM research: Experiences and problems. Engelbert Schramm (2011) in: Management of Water in a Changing World: Lessons Learnt and Innovative Perspectives. International Conference on Integrated Water Resources Management, 12–13 October 2011. Abstracts. Organized by the Helmholtz Centre for Environmental Research UFZ, Magdeburg, 159 [mehr...](#)
- How to provide and transmit project outcomes to support decision makers in the long run? Approach and instruments of the CuveWaters project. Julia Röhrig, Stefan Liehr (2011) in: Management of Water in a Changing World: Lessons Learnt and Innovative Perspectives. International Conference on Integrated Water Resources Management, 12–13 October 2011. Abstracts. Organized by the Helmholtz Centre for Environmental Research UFZ, Magdeburg, 73 [mehr...](#)
- Capacity Development in Integrated Water Resources Management: Lessons learnt in BMBF-funded projects. Steffen Niemann, Marco Leidel, Anna-Katharina Hornidge, Jenny Eisold, Jörg Felmeden, Jaime Cardona, Oliver Schulz, Michal Hossu, Ralf Ibisch (2011) in: Management of Water in a Changing World: Lessons Learnt and Innovative Perspectives. International Conference on Integrated Water Resources Management, 12–13 October 2011. Abstracts. Organized by the Helmholtz Centre for Environmental Research UFZ, Magdeburg, 59 [mehr...](#)
- Urbanisation and sustainable sanitation development: A research based participatory planning method. Jutta Deffner, Katharina Müller, Thomas Kluge (2011) in: Management of Water in a Changing World: Lessons Learnt and Innovative Perspectives. International Conference on Integrated Water Resources Management, 12–13 October 2011. Abstracts. Organized by the Helmholtz Centre for Environmental Research UFZ, Magdeburg, 179–180 [mehr...](#)
- Effizienz und Nachhaltigkeit kommunaler Wasser-Infrastrukturen. Jörg Felmeden, Thomas Kluge, Bernhard Michel (2011) in: KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, 58 (9): 850–859 [mehr...](#)
- Welchen Mehrwert bietet der Wald im Klimaschutz? – Bedeutung und Besonderheiten von waldbasierten Emissionsminderungsprojekten. Lasse Loft, Engelbert Schramm (2011) Knowledge Flow Paper Nr. 13, Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

- Plant Protection: The Risk Mitigation of Endocrine Disrupting Pesticides Use Demands the Shared Responsibility of All within the Agricultural System.** Karin Jürgens, Andrea Fink-Kessler, Florian Keil, Konrad Götz (2011) in: Journal of Agricultural Science and Technology A1: 629–640 (referiert)
- Local institutions: Regulation and valuation of forest use – Evidence from Central Sulawesi, Indonesia.** Marion Mehring, Christina Seeberg-Elverfeldt, Sebastian Koch, Jan Barkmann, Stefan Schwarze, Susanne Stoll-Kleemann (2011) in: Land Use Policy 28: 736–747 [mehr...](#)
- How Effective is the Buffer Zone? Linking Institutional Processes with Satellite Images from a Case Study in the Lore Lindu Forest Biosphere Reserve, Indonesia.** Marion Mehring, Susanne Stoll-Kleemann (2011) in: Ecology and Society, 16(4): 3 [mehr...](#)

Impressum

Vierteljährlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des Instituts für sozial-ökologische Forschung (ISOE). Wenn Sie Ihre persönlichen Daten ändern oder Ihr Abonnement kündigen möchten, nutzen Sie bitte das Formular auf <http://www.isoe.de/presse-aktuelles/newsletter/newsletter-anmeldung>. Falls Sie noch kein Abonnent sind, können Sie sich unter www.isoe.de registrieren.

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische
Forschung (ISOE) GmbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 - 69 707 69 19 - 0
Fax +49 - 69 707 69 19 - 11
info@isoe.de
<http://www.isoe.de>

ISSN 2191-1126

Redaktion:

Dr. Corinne Benzing (ViSdP)
E-Mail: benzing@isoe.de
Tel. +49 - 69 707 69 19-30

Petra Hansen (Webmasterin)
Harry Kleespies, Edith Steuerwald (Layout)

Bildnachweis: ©herzform-Fotolia.com (1),
Joel Fourier (2), ©mahey-Fotolia.com (3),
©Taffi-Fotolia.com (4),